

TAGBLATT

5. Dezember 2013, 06:42 Uhr

Adams Rücktritt stösst auf Skepsis



Ihr Austritt aus dem Verwaltungsrat der City Parking AG gefällt nicht allen Parteien: Patrizia Adam im Gespräch mit Stadtratskollege Thomas Scheitlin an einer Sitzung des Stadtparlaments. (Bild: Archivbild: Ralph Ribl)

Um nicht dem Vorwurf der Befangenheit ausgesetzt zu sein, hat Stadträtin Patrizia Adam ihr Verwaltungsratsmandat der City Parking AG abgelegt. Während ein Experte den Schritt begrüsst, haben die meisten Parteien ihre Zweifel daran.

TOBIAS HÄNNI

Ende November ist Stadträtin Patrizia Adam aus dem Verwaltungsrat (VR) der City Parking AG zurückgetreten. Dies, um den Vorwurf der Befangenheit und eine

Verzögerung der Marktplatz-Vorlage zu verhindern. (Tagblatt vom Montag). Bei der eigenen Partei stösst der Rücktritt der CVP-Stadträtin auf Skepsis. «Es ist falsch, bei dieser Frage einen Einzelentscheid zu fällen», sagt Parteipräsident Martin Würmli. «Der Stadtrat müsste stattdessen ein Gesamtkonzept entwickeln, wie er mit den VR-Mandaten, die er hält, umgeht.» Es sei ohnehin fraglich, ob und wie heikel der Einsitz eines Stadtrates im VR eines privatwirtschaftlichen Unternehmens sei: «Irgendwie muss die Stadt Einfluss auf Unternehmen ausüben können, an denen sie finanziell beteiligt ist.»

Die Befangenheit bleibt

Auch bei der SP, welche die Doppelrolle von Baudirektorin Adam im Zusammenhang mit der Konzessionserteilung für die «Union plus»-Garage scharf kritisiert hatte, stellt man den Rücktritt in Frage. «Grundsätzlich ist eine stadträtliche Vertretung bei der City Parking AG nicht nötig», sagt Parteipräsidentin Bettina Surber. «Aber den Anschein der Befangenheit wird Patrizia Adam mit dem Rücktritt nicht los.»

Die Stadträtin könne nun nicht agieren, als habe sie dem VR der City Parkin AG nie angehört und etwa bei der definitiven Konzessionserteilung völlig unbefangen mitwirken.

Im VR das Volk vertreten

Bei den Grünen von Stadt und Region St. Gallen stösst Adams Rücktritt ebenfalls auf wenig Begeisterung. «Besser wäre es gewesen, wenn sie im Verwaltungsrat der City Parking AG die Interessen der Stadtbevölkerung vertreten hätte», sagt Vizepräsidentin Susanne Hoare-Widmer. Das Volk habe sich bei der gescheiterten Marktplatz-Abstimmung mehrheitlich gegen eine neue Tiefgarage ausgesprochen und das Ja zur Städte-Initiative bedeute ebenfalls ein Nein zu neuen Garagen, da diese Mehrverkehr generieren würden.

Wer garantiert Unabhängigkeit?

Die FDP wiederum kann den Rücktritt nachvollziehen, «da Patrizia Adam als Baudirektorin über ein Projekt der City Parking entscheidet», sagt Parteipräsident Andreas Dudli. Auf der anderen Seite sei es eine schlechte Entwicklung, wenn der Stadtrat beim leisesten Verdacht eines Interessenkonflikts ein VR-Mandat abgebe. «So hat man keinen Einfluss mehr auf Privatunternehmen, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen.» Dass die Entsendung eines Verwaltungsangestellten in den VR das Problem der Befangenheit aus der Welt schafft, bezweifelt Dudli. «Wer garantiert, dass diese Person unabhängig ist?»

Nachfolger aus dem Parlament

Einzig die SVP wertet den Austritt als richtigen Entscheid. «Bei Einsprachen gegen <Union plus> kann Adam nicht immer in den Ausstand treten», sagt Fraktionspräsidentin Karin Winter. Zudem sei zurzeit nicht abzuschätzen, welche Konsequenzen die Rüge des Verwaltungsgerichts an die Adresse des Stadtrats wegen dessen Doppelrolle beim gescheiterten Olma-Turm haben werde. Karin Winter würde aber nicht wie vorgesehen einen Verwaltungsangestellten mit dem VR-Mandat betrauen, sondern ein Parlamentsmitglied. «Diese sind gewählt, um die Interessen der Bürger zu vertreten.»

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/stadtstgallen/tb-ag/Adams-Ruecktritt-stoesst-auf-Skepsis;art197,3628710>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFT

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN

OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON
ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.